

Ehrung der AC-Sportler im Rathaus



Eine Ehrung für besondere Leistungen in der vergangenen Saison kam den Sportlerinnen und Sportlern des AC Mutterstadt im Ratssaal des Mutterstadter Rathauses zuteil. Bürgermeister Hans-Dieter Schneider begrüßte neben den wieder gewählten Beigeordneten Andrea Franz, Klaus Lenz und dem neu gewählten Hartmut Kegel die Delegation der Akteure des AC Mutterstadt. „Seit der Gründung 1892 erreichten die früheren Heber des Athleten-Clubs schon so manchen Titel. Doch dieses Jahr schaffte diese mit großem Herz kämpfende Truppe des AC erstmals seit fast 2 Jahrzehnten wieder die Teilnahme an einem Endkampf um die deutsche Mannschafts-Meisterschaft“, begann der Bürgermeister die Ehrungsrede. Zudem hob er die einzeln erreichten Titel der Sportler vergangener und heutiger Tage hervor. Die Höhen und Tiefen des Vereins als auch die unglaubliche Stimmung beim Endkampf in der Halle erwähnend, kam Hans-Dieter Schneider dann zu den besonderen Ehrungen, welche neben einer Flasche Sekt auch noch im Rahmen der Förderung für Vereine, Organisationen und Träger der freien Wohlfahrtsverbände einen finanziellen Zuschuss beinhaltete. So wurden geehrt: Lisa Marie Schweizer für den Deutschen Meistertitel, Nina Schroth für den Deutschen Meistertitel und Vize-Europameistertitel, Lara Dancz für den deutschen Juniorenmeistertitel, Antonio Pizzolato für den Europameistertitel. Weiterhin erreichte die erste Mannschaft des AC den 3. Platz in der ersten Bundesliga und die 2. Mannschaft den 1. Platz ihrer Klasse und stieg somit in die 2. Bundesliga auf. Mit großem Dank ging auch eine Flasche Sekt an den ersten Vorsitzenden Peter Amberger, den Trainer Dennis Eichner, die „Stimme des AC“ Stefan Mohr sowie an alle anderen Betreuer. Bürgermeister Schneider gab den Sportlerinnen und Sportlern mit auf den Weg, dass wenn es zu einem Endkampf in Mutterstadt käme, die Gemeindeverwaltung selbstverständlich ihre Unterstützung schon jetzt zusichern könne. Peter Amberger bedankte sich im Namen des gesamten Vereins für die jahrzehntelange Unterstützung durch die Gemeinde Mutterstadt. „Ohne diese Unterstützung wären wir heute nicht da, wo wir sind“, beendete der erste Vorsitzende den offiziellen Teil des Ehrungsabends. Beim Umtrunk mit Imbiss wurde dann noch eine Weile geplauscht und Erfahrungen ausgetauscht.

(Amtsblatt vom 20. Juni 2019)